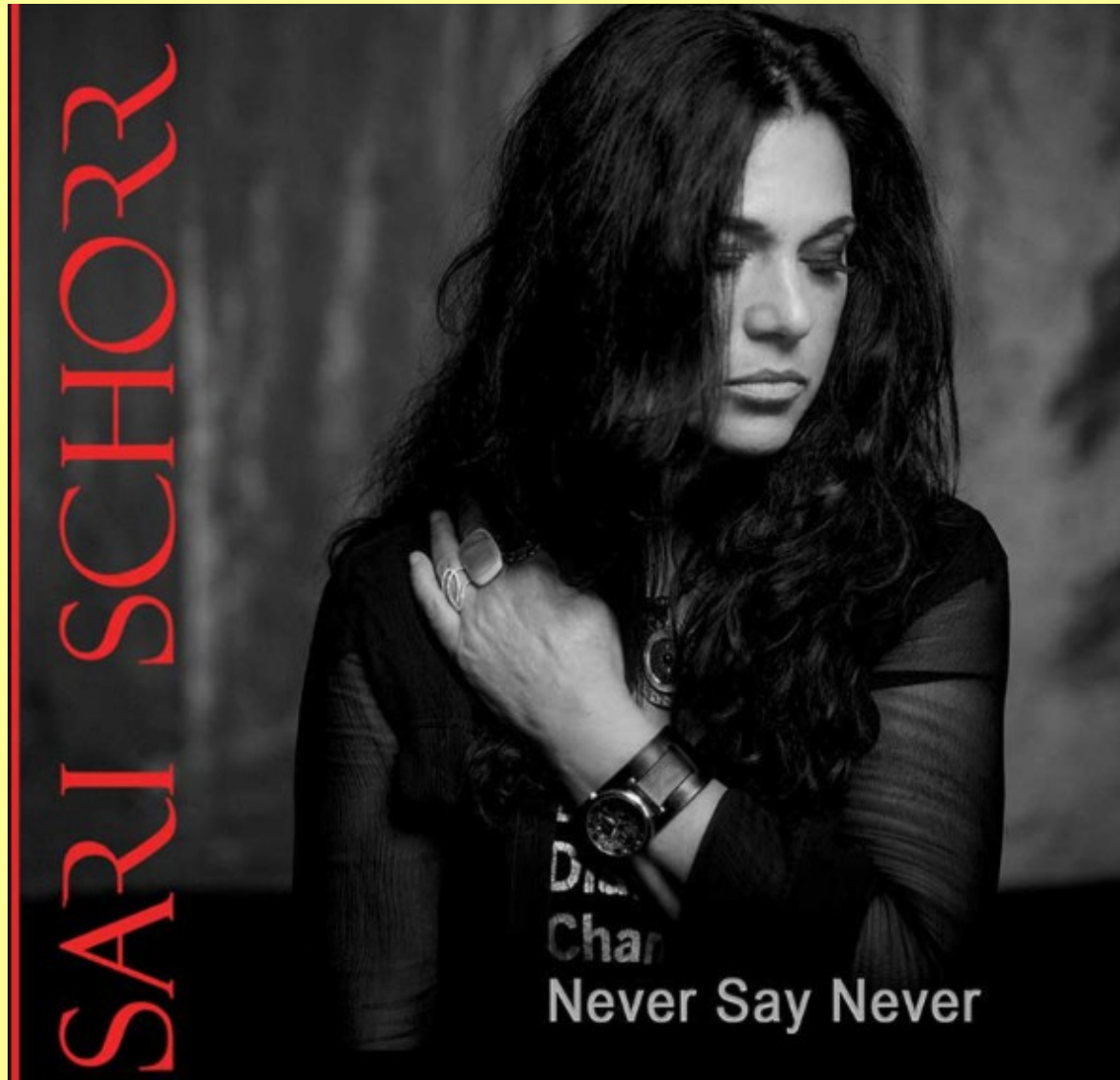


Künstler: **SARI SCHORR** – Titel: Never Say Never - Medium: CD - Spiellänge: 49:29 Min. – Label: Manhaton Records – Text: Mike Kempf



Als **SARI SCHORR** vor gut zwei Jahren mit 'A Force Of Nature' Ihr Debütalbum veröffentlichte, wurde nicht nur ich, sondern quasi die gesamte Bluesszene positiv überrascht. Das ging sogar so weit, dass **SARI** in kürzester Zeit gar in die 'New York Blues Hall Of Fame' aufgenommen wurde.

Nun hat sie mit 'Never Say Never' nachgelegt und ich darf es schon mal vorwegnehmen, sie hat sich mit diesem Album keineswegs verschlechtert.

Dabei fallen **SCHORRs** außergewöhnlich gut ausgebildete Stimmbänder am meisten ins Gewicht. Vor allem wenn sie sich den Balladen „Ready For Love“, „Beautiful“, „Turn The Radio On“, „Back To L.A.“ oder dem Finalsong und gleichnamigen Titeltrack „Never Say Never“ widmet. Spätestens danach dürfte jedem Musikfreund klar sein: Die Lady kann verdammt gut singen!

Damit sich das Album keinem kompletten 'Weichspülprogramm' unterzieht, dafür sorgen die rockigen Stücke, wie zum Beispiel die ersten beiden Songs „King Of Rock And Roll“ und „Thank You“ oder mein persönliches Highlight „Valentina“. Die Teile dampfen energievoll aus den Boxen, wofür **SARI** natürlich nicht alleine verantwortlich ist, sondern die Instrumentalisten einen gehörigen Anteil zum Gelingen beitragen. Hierbei setzt vor allem Gitarrist **ASH WILSON** mit großartig vorgetragenen Saitenläufen spielentscheidende Akzente. Bluesrockherz was willst du mehr?

Neben dem Tieftonspezi **MATT BEABLE** und den Männern an den Fellen, **ROY MARTINS** und **NEAL WILKINSON** ist es Tastenmann **BOB FRIDZEMA**, der extrem viel fürs gesunde Klangfundament beiträgt. Doch damit nicht genug, ab und zu steuert er, so wie **WILSON**, hochkarätige Soli bei. **FRIDZEMA** habe ich 2017 an der Seite von **ALAN NIMMO (KING KING)** gesehen und war schon damals von seinem Pianokünsten angetan.

Sei es, wie es sei, die aktuelle Tonkonserve ist zu 100% auf die wunderbaren Texteinlagen der Ausnahmesängerin zugeschnitten. Diese erklingen äußerst ausdrucksstark, und so wie es sich für den Blues gehört, stets leicht angeraut. Dafür gibt es von meiner Seite aus nur Höchstwerte.

Letztlich habe ich ein Album zu Gehör bekommen, das von den Songs, aber auch vom Sound her, keinerlei Mängel vorweist und als komplett runde Sache durchgeht.

Übrigens, **SCHORR** hat bei den Aufnahmen viel Wert auf Live-Charakter gelegt, um so die Energie ihrer Musik bestens einzufangen. Ob das so ist, kann ich anhand von fehlendem Fan-Applaus nicht beurteilen, doch die Gelegenheit bietet sich mir am kommenden 17. November, wenn wir bei **OTTO's WELCOME WINTERBLUES** zu Gast sind. Ich bin gespannt wie die US-Rockröhre live agiert, und wie sie dort vom Publikum aufgenommen wird.

Line up:

Sari Schorr (vocals)

Ash Wilson (guitar)

Matt Beable (bass)

Bob Fridzema (Hammond, keyboards [1-5,7-9,11])

Thomas Stieger (Hammond [6,10])

Roy Martins (drums [1-5,7-9,11])

Neal Wilkinson (drums [6,10])

Setliste:

01. King Of Rock And Roll [03:52]

02. Thank You [03:39]

03. Ready For Love [05:24]

04. Valentina [03:46]

05. The New Revolution [05:22]

06. Beautiful [06:28]

07. Turn The Radio On [04:55]

08. Maybe I'm Fooling [03:58]

09. Back To L.A. [03:31]

10. Freedom [04:42]

11. Never Say Never [03:36]